

[21915.] Bitte um Rücksendung. — Alle ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Reuirth, Speculationskrisis von 1873.
Lex.-8. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 24 Ngr. ord., 2 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{4}$ Ngr. no.

wolle man uns gef. umgehend remittiren, da unser Borrath gänzlich geschwunden.
Leipzig, 6. Juni 1874.

Dunder & Humblot.

[21916.] Alle nutzlos lagernden Exemplare von:

Rolfus, Klänge der Vorzeit. 3. Bändchen.
erbitte umgehend zurück, da dieselben für fest verlangten Bedarf dringend nöthig habe.

Im voraus besten Dank für Erfüllung meiner Bitte, zeichne
Mainz, 8. Juni 1874.

Hl. Kupferberg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[21917.] Ich suche für mein Sortiment einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der schon in einem lebhaften Sortimente (womöglich in einer Universitätsstadt) energisch und zuverlässig arbeiten gelernt hat. Solider Charakter, gute Schulbildung, Gewandtheit im Verkehr sind erforderlich, Sprachkenntnisse erwünscht. Hinreichende Empfehlungen und Mittheilung über Gang der Ausbildung zc. (Photographie) werden erbeten.
Berlin. **W. Weber.**

[21918.] Für meine Buch- u. Kunsthdg. suche ich zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen. Gehalt bei freier Station 150 Thlr.

Goslar a/Parz, 8. Juni 1874.

Carl Jacobs, Buch- u. Kunsthdg.

[21919.] Zum baldigen Antritt suche ich einen gut empfohlenen jungen Gehilfen, welcher mit der einfachen Buchführung vertraut sein muß.

Blauen, Juni 1874.

Aug. Schröter, Verlag.

[21920.] Zur Führung der Buchhändler-Conti und zum Expediren des Verlages suche ich einen jüngeren Gehilfen. Bei Bewerbungen wolle man gütigst Abschrift der Zeugnisse beifügen.

Wittenberg, Juni 1874.

R. Perrosé.

[21921.] Für meine Buchhandlung suche ich einen zweiten Gehilfen. Der Antritt kann sofort, event. auch etwas später erfolgen. — Bewerber muß eine schöne Handschrift schreiben, mit dem Buchhandel vollkommen vertraut, im Kundenverkehr gewandt und der polnischen Sprache mächtig sein.

Jüngere Herren, denen es um einen dauernden Posten zu thun ist, wollen sich direct an mich wenden.

Lemberg, Mai 1874.

F. S. Richter.

[21922.] Für unser Sortiment suchen wir einen tüchtigen und erfahrenen Gehilfen, welcher vorzüglich mit der katholischen Literatur vertraut sein muß. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse erbitten direct per Post.

Pamel'sche Buchhandlung
in Düren.

[21923.] Zur selbständigen Leitung meines Antiquariats suche ich einen tüchtigen Mann pro 1. Juli c. — Die Stellung ist eine angenehme, Salär hoch. — Offerten erbittet direct

Breslau.

Eugen Franck,

Firma: Schletter'sche Buchhandlung
(H. Skutsch).

[21924.] Eine rheinische Buchhandlung sucht zum baldigsten Eintritt einen gut empfohlenen selbständigen Sortimenter, der auch im Zeitungsfach bewandert ist. Meldungen nimmt Herr E. Heitmann in Leipzig entgegen.

[21925.] Für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung in einer großen Stadt Norddeutschlands wird ein accurat und zuverlässig arbeitender Commis gesucht, der in den gewöhnlichen buchhändlerischen Arbeiten Routine besitzt. Kenntnisse der engl. oder franzöf. Sprache sind erwünscht, doch nicht Bedingung. — Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich durch Herrn V. A. Kittler in Leipzig an E. P. wenden.

[21926.] Gesucht zum 1. September oder 1. October ein solider Gehilfe, der ein kleineres Sortimentsgeschäft ziemlich selbständig führen könnte und auch in Verlagsarbeiten nicht ganz unerfahren ist, für eine Buchhandlung in der Rheinprovinz. Offerten wolle man unter Chiffre S. S. an Herrn V. A. Kittler in Leipzig richten.

[21927.] Einen Lehrling sucht die **Schulze'sche** Buchhandlung und Buchdruckerei in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[21928.] Für einen jungen Mann kathol. Confession, der seit 3 Mon. seine 4jähr. Lehrzeit bei mir beendet und den ich gut empfehlen kann, suche ich per 15. Juli od. 1. Aug. eine Gehilfen-Stelle, womöglich in einem süddeutschen Sortimentsgeschäfte.

Gmünd, 1. Juni 1874.

G. Schmid.

[21929.] Ein j. Mann (26 Jahre), Musikalienhändler, der französisch u. englisch geläufig spricht und schreibt, sucht Stellung in Oesterreich, in der Schweiz oder in Italien. Suchender hat in bedeutenden deutschen Musikalienhandlungen des Auslandes gearbeitet, ist musikalisch, gut empfohlen und mit der musikalischen Literatur vertraut.

Anerbieten unter C. R. befördert die Exped. d. Bl.

[21930.] Ein dem Buchhandel seit 7 Jahren angehöriger, militärfreier junger Mann, dem die besten Zeugnisse aus Universitätsstädten zur Seite stehen, sucht eine möglichst selbständige Stellung; am liebsten Übernahme er die Führung einer Filiale, oder die Gehilfenstelle in einem Geschäft, welches er in einiger Zeit erwerben könnte. Offerten erbeten unter: O. Maehnert in Brandenburg a/H.

[21931.] Für Buchdruckereien mit Zeitungsverlag! — Ein junger Mann, militärfrei (gegenwärtig auf dem Comptoir einer größeren, wöchentlich 7mal erscheinenden Zeitung thätig), in der Buchführung und dem Zeitungswesen durchaus erfahren, sucht auf Herbst Stellung. Gef. Offerten unter M. M. 1800. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[21932.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, seit circa 8 Jahren im Buchhandel thätig, sucht möglichst bald Stellung in einem Leipziger Geschäft. Gef. Adressen sub A. 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[21933.] Ein junger Mann, bisher in einer Buchdruckerei beschäftigt, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontär, entweder in einer hiesigen Buchhandlung, oder auch in einem größeren Sortimentsgeschäft auswärts.

Gef. Offerten befördert

Leipzig, 8. Juni 1874.

C. G. Raumann.

Bermischte Anzeigen.

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[21934.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich, *den Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.*

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Drugulin's

Leipziger Kunst-Auction.

[21935.]

Donnerstag den 25. Juni und folgende Tage:

Auserlesene

**Kunstsammlung
des Herrn D. D. T***.**

Schönste und werthvollste

Kupferstiche und Formschnitte alter Meister — Niellen — Schrotblätter — Ornamente — Stickmusterbücher — Horarien mit Miniaturen — Altdeutsche Originalzeichnungen.

Der Katalog wurde heute versendet.

Leipzig, 2. Juni 1874.

W. Drugulin.

Anzeigen

[21936.] für den *Volksboten* (Volkskalender) 1875, 38. Jahrg., Aufl. 20,000 Expt., für die durchgehende Petitzelle Octav-Format nur 5 Ngr., erbitten wir uns spätestens bis zum 1. Juli.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(C. Berndt & A. Schwarz).